

Geschäfts-Anzeige.

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß das seit 19 Jahren unter der Firma Heinrich Kessler am hiesigen Platz bestehende Tuch-Ausschnitt-Geschäft nach dem Ableben meines Vaters von mir unter unveränderter Firma, ebenso wie bisher, fortgeführt wird. Damit verbinde ich gleichzeitig die Bitte, das dem Verstorbenen so reichlich bewiesene Vertrauen auch auf mich gefälligst zu übertragen und werde ich stets bemüht sein, dasselbe durch reellste Bedienung und prompteste Ausführung aller Aufträge zu rechtfertigen suchen.
 Plauen, Februar 1858.
 Henriette verw. Kessler.

Die Pubhandlung von Rosalie Petersen,

Hammerweg Nr. 18,

übernimmt zur bevorstehenden Saison von jetzt an alle Sorten Strohh- und Vordüren-Hüte zum Modernisieren und Bleichen nach neuester Pariser Façon.

Da die Dresdner Bleiche als vorzüglich anerkannt ist und zugleich die Hüte zum Färben übernimmt, so empfehle ich dieselbe noch besonders.

Die neueste Façon ist zur Ansicht.

Mit hoher Königl. Preuss. und hoher Königl. Sächs. Concession.
 (1/1 Flasche 1 Thlr) LILIONESE (1/2 Flasche 20 Ngr.)

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von den so lästigen Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, Mitesser, Hitzblattern, Finnen, Schwinden, Flechten u. s. w. u. s. w. Für alle Diejenigen, welche namentlich an Sommersprossen, Leberflecken u. s. w. leiden, ist die Anwendung dieses concessionirten Wassers für jetzige Jahreszeit nicht genug anzupfehlen, da dasselbe genannte Hautausschläge baldigst, sicher und dauernd entfernt.

Aecht zu haben bei Gustav Müller in Auerbach.

PROVIDENTIA,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden in zwei Serien, jede zu zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren, sowie Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Altersverforgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerbsunfähigkeit und Berunglückung jeder Art.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben von

Carl Veters in Plauen, Haupt-Agenten der Providentia.

Gewerbvereinsversammlung

Montags, den 15. Februar Abends 7 Uhr.

Hauptquartal

des vereinigten Handwerkes der Schmiede und Wagner am Montag, den 22. Februar, Vormittags 9 Uhr, im Saale der Reinhold'schen Restauration. Plauen, Febr. 1858. Hof.

Erholungsgesellschaft zu Plauen.

Kaschnachtdienstag, den 16. Februar,

Ball,

zu welchem die geehrten Mitglieder, sowie zutrittsfähige Fremde hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7 Uhr.

Zu dem

Sonntag, den 14. Februar,

festfindenden Bau der Bahnhofsgesellschaft zu Gerlachgrün werden die geehrten Mitglieder und zutrittsfähige Fremde ergebenst eingeladen.

Die Vorsteher.

Ball in Elsterberg.

Dienstag, am 16. Febr. 1858 — an Fastnacht — Abends 7 Uhr veranstaltet der unterzeichnete Verein im Rathhause allhier einen Ball, wozu Freunde und gefälligen Vergnügung ergebenst eingeladen werden. Elsterberg, den 10. Febr. 1858.

Der Gesangsverein.

THALIA.

Hauptconferenz Montag, den 15. Februar Abends 8 Uhr, im Tunnel.

Ballotage, Billetvertheilung &c.

Gesellschaft Olympia

hält nächsten Mittwoch, den 17. Februar a. c., im Hôtel zum blauen Engel

Ball.

Die geehrten Mitglieder, sowie zutrittsberechtigte Fremde werden freundlichst dazu eingeladen. Plauen, den 13. Februar 1858.

Eintracht!

Declamation mit Gesang zur Fastnacht im Felsenschlösschen.

(Entree nach Belieben.)

Wurstschmauß

nächsten Montag bei Aug. Georgi.

Zur Centralhalle

ladet heute Abend zu Schweinsknöchel mit Meerrettig freundschaftlich ein Fürchtegott Grimm.

Zur Bierhalle

nächsten Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein G. Reinhold.

Zum Prater

heute Sonnabend Abend Schweinsknöchel mit Meerrettig, wozu ergebenst einladet L. Porst.

Reibeschanf

bei Georg Teuscher.

3 Mal 400 Thlr., 2 Mal 300 Thlr., 2 Mal 200 Thlr. und 1000 Thlr. sind zu 4% auf Landgrundstücke hypothekarisch zu verleihen.

Ein großes Verkaufs-Gewölbe mit heller Ladestube, bester Lage hier, nebst Wohn- und Schlafstube ist wegen Veränderung vom 1. April d. J. an zu vermieten, auch sogleich zu beziehen.

Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Plauen, den 11. Febr. 1858.

Eine Stube wird zu mieten und sofort zu beziehen gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Voigt-Gesuch.

Ein Voigt, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen und der besonders guter Säemann ist, findet sofort Dienst. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch, Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Barbier zu werden, kann zu Oßersb. 38. ein Unterkommen finden. Bei wem? sagt die Exp. dies. Bl.

2 gesunde, kräftige Ammen vom Lande werden gesucht durch Hebamme Jacob hier.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zu baldigem Antritt gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch in der Küche etwas bewandert sein muß, wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Verloren wurde am vergangenen Donnerstag ein Portemonnaie mit einigem Gelde. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine kleine Belohnung an die Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein grauer Pelzfragen ist auf dem Wege von Geißdorf bis an das Felsenschlösschen bei Plauen den 10. Febr. Abends verloren worden. Gegen angemessene Belohnung wird gebeten, solchen an die Exp. d. Bl. abzugeben.

Dank.

So schmerzlich auch für mich die Trennungskunde von Dir war, theure Gemeinde! so wohlthuernd war es für mich, als ich sah, wie Du meiner in Liebe und Dankbarkeit gedachtest. Nimm nochmals meinen innigsten Dank für alle Beweise Deiner Achtung und Liebe, die ich während meiner 40jährigen Amtsführung von Dir erfahren habe. Das schöne Band ist zwar gelöst; aber im Herzen bleiben wir uns nahe.

Plauen, den 9. Febr. 1858.

Ludwig Wilhelm Brandmeister, P. emerit.

Gassenbuben? — Ei, wie fein Klingt's am heil'gen Orte! Edel soll der Glaube sein In der Form, im Worte!